

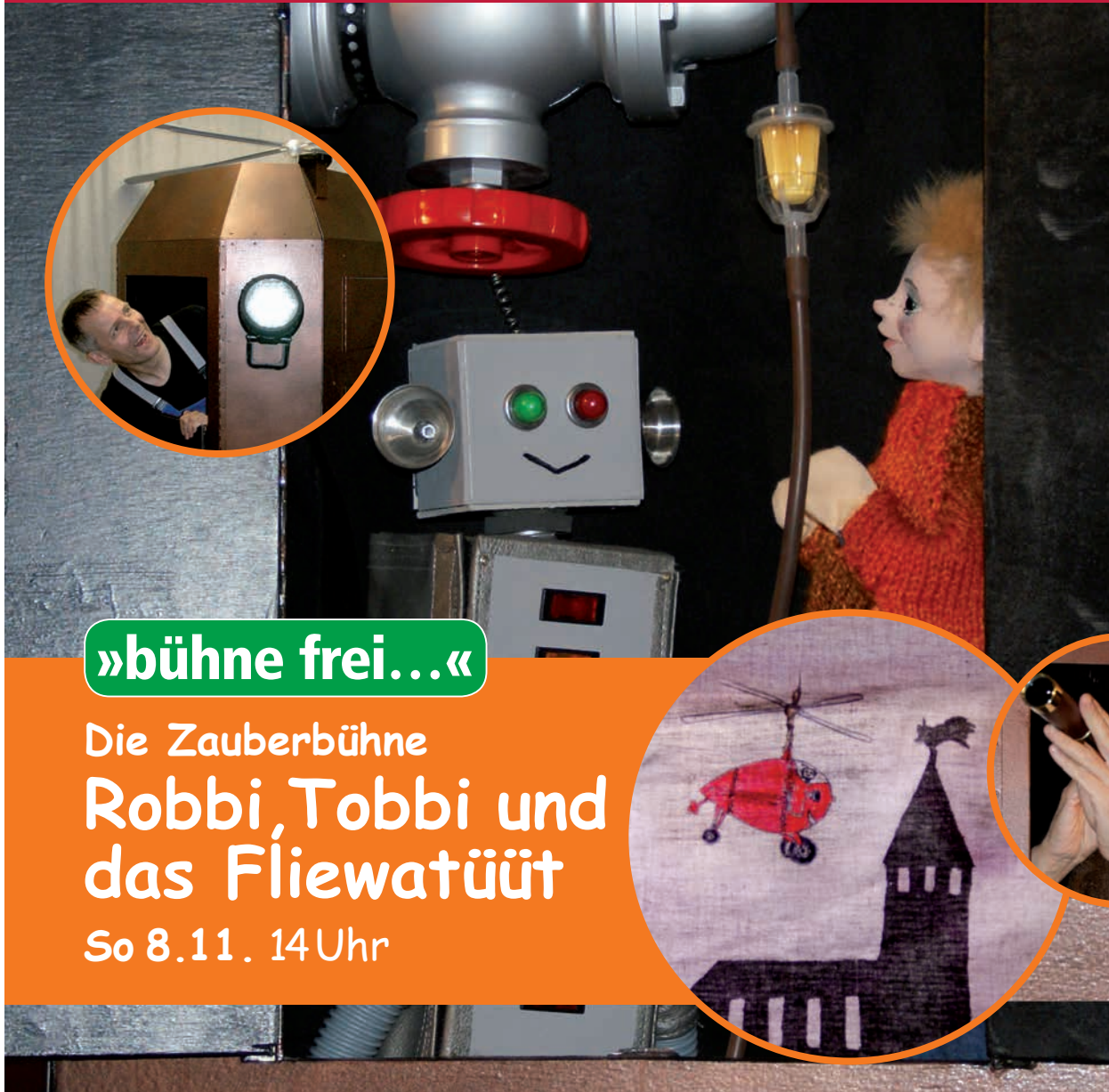
# LAUFFENER BOTE

45. Woche

Gesamtausgabe

05.11.2015

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)



Stadthalle  
Lauffen a. N.

Menschen-  
Figurentheater  
für Kinder  
ab 5 Jahren

Eintritt:  
4 € / 6 € (Erw.) /  
11 € (Familien)  
Kartenvorverkauf:  
Bürgerbüro  
am Bahnhof  
(07133/20770)  
und im Internet:  
[www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

»bühne frei...«

Die Zauberbühne  
Robbi, Tobbi und  
das Fliewatüt  
So 8.11. 14 Uhr

Eine  
Veranstaltung  
der Stadt  
Lauffen a. N.

## Aktuelles

■ Hintergrund  
November 2015:  
Hölderlin zieht wieder  
ein! Das Haus der  
Familie Hölderlin  
(Seite 3)



■ EU Kommissar Günther Oettinger zu  
Besuch bei Schunk Spann- und Greif-  
technik (Seite 5)

## Kultur

■ Kinomobil am 16. November, um  
19 Uhr in der Stadthalle – Verein  
Lindenhof stellt sich vor (Seite 10)

■ Romantischer  
Liederabend mit  
Rahel Lichdi am  
28. November in  
der Musikschule  
(Seite 10)



## Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Gemein-  
derates am Mittwoch, 11. November,  
um 18 Uhr (Seite 15)

■ Sitzung des Zweckverbandes Musik-  
schule Lauffen und Umgebung am  
12. November, um 14 Uhr (Seite 16)

■ Erneuerung von Gas- und Wasser-  
leitungen von der Neckarstraße bis  
zum Freibad (Seite 15)

## Bürger- meister- sprech- stunde

am kommenden  
Samstag  
von 10 bis  
12 Uhr im BBL  
(Näheres S. 4)

# Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<b>Stadtverwaltung Lauffen a.N.</b>	<b>Tel. 106-0</b>	<b>Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.</b>	
	<b>Telefax: 07133/106-19</b>	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter <a href="http://www.bahn.de">www.bahn.de</a> reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	<b>Internet-Adresse <a href="http://www.Lauffen.de">http://www.Lauffen.de</a></b>		
<b>Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@Lauffen-a-n.de">bote@Lauffen-a-n.de</a></b>	<b>Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10</b>		
<b>Bürgerbüro Lauffen a.N.</b>		<b>Postfiliale (Postagentur)</b>	
<b>Sprechstunden Bürgerbüro</b>		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr	Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
<b>Sprechstunden übrige Ämter:</b>		<b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle</b>	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	<b>IAV-Stelle</b> für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
<b>Bürgerreferentin</b>	<b>Tel. 106-16</b>	<b>Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe</b>	
<b>Bauhof</b>	<b>Tel. 21498</b>	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
<b>Stadtgärtnerei</b>	<b>Tel. 21594</b>		
<b>Städt. Kläranlage</b>	<b>Tel. 5160</b>	<b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b>	
<b>Freibad „Ulrichsheide“</b>	<b>Tel. 4331</b>	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
<b>Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27</b>	<b>Tel. 9018283</b>	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
<b>Stadthalle/Sporthalle</b>	<b>Tel. 12911 oder 0172/5926004</b>		
<b>BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)</b>	<b>Tel. 200065</b>	<b>Wochenenddienst</b>	
<b>Kindertagesstätten/Kindergärten</b>		07./08.11.2015: Schwestern Bettina Sch., Martina, Katja Sch., Steffi, Bettina V., Diana	
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
Kindergarten Herrenäcker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindergarten, Charlottenstr. 95	Tel. 16676		
Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70	Tel. 21407	<b>Krankenpflege</b>	
Kindergarten, Brombeerweg 7	Tel. 963831	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-11
Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15	Tel. 5749	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-11
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1	Tel. 6356	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7	Tel. 204210/11	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26	Tel. 9014366	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3	
		Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
<b>Schulen</b>		<b>Ärztlicher Notdienst</b>	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16,	
Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	Samstag, Sonn- und Feiertag:	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11,	
Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Zentrale Rufnummer:	07133/900790
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20–26, 74078 Heilbronn,	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Samstag, Sonntag und Feiertage von 10–20 Uhr, ohne Voranmeldung	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207		
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b>	
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19–22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852		
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b>	
Kaywald-Schule f. Geistig- und		Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Musikschule Lauffen a.N. und	Tel. 4894	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Umgebung, Südstraße 25	Fax 5664	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Volkshochschule, Rathaus EG	Tel. 106-51	<b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b>	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Fax 9014347	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
<b>Museum der Stadt Lauffen a.N.</b>	<b>Tel. 12222</b>	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
<b>Öffnungszeiten:</b> Samstag und Sonntag jeweils		<b>Hebammen</b>	
14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		Caroline Eisele, Tel. 9294757; Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255;	
<b>Polizeirevier Lauffen a.N.</b>	<b>Tel. 20 90 oder 110</b>	Michelle Buchholz, Tel. 07133/2283323	
<b>Feuerwehr Notruf</b>	<b>Tel. 112</b>	<b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b>	
<b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.</b>	<b>Tel. 21293</b>	07./08.11.2015	
<b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)</b>	<b>Tel. 07131/562562</b>	TÄ Brandenburger, Heilbronn	Tel. 07131/200276
<b>nach Dienstschluss</b>	<b>Tel. 07131/562588</b>	Dr. Balczulat, Willsbach	Tel. 07134/146001
<b>Stromstörungen</b>	<b>Tel. 07131/610800</b>	<b>Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr</b>	
<b>Notariate</b>		07.11.: Mozart-Apo., Nordheim	Tel. 07133/7110
Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621		08.11.: Hirsch-Apo., Ilsfeld	Tel. 07062/62031
<b>Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)</b>			
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
<b>Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)</b>			
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
<b>Mülldeponie Stetten</b>	<b>Tel. 07138/6676</b>		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim,  
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.



## Hintergrund November 2015: Hölderlin zieht wieder ein! Das Haus der Familie Hölderlin in Lauffen am Neckar



Historische Aufnahme um die Jahrhundertwende

**„Jdem Jung Peter Metzger gytt ij B Heller uß siner Hoffstatt darunnder er ein nuwenn Kern gemacht hatt. Anstösser daß Closter herrurennde vom Liechtenstern.“**

Diese erste bekannte archivalische Erwähnung des heutigen Anwesens Nordheimer Straße 5, des Hölderlinhauses, findet sich im württembergischen Kellerei-Lagerbuch von 1501 im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Aus diesem Lagerbucheintrag erfährt man, dass der junge Peter Metzger 1501 im Besitz der Hofstatt war und 2 Schilling Heller als Zinsabgabe an das Haus Württemberg bezahlen musste. Weiter wird mitgeteilt, dass er einen neuen Keller (= Kern) unter dem Grundstück erbauen ließ. Außerdem wird erwähnt, dass das Grundstück von Lichtenstern „herrührt“, also ursprünglich möglicherweise aus dem Besitz des Klosters Lichtenstern (bei Löwenstein) stammte.

Um Licht ins Dunkel der Geschichte des Hölderlinhauses zu bringen, beschäftigt sich seit dem Frühsommer ein Team aus Bauforschern und Restauratoren intensiv mit dem Anwesen. Dabei kam so manch interessante Gegebenheit zutage. In den 1570er-Jahren kauft der alte Lauffener Stadtschreiber Hans Gerolt den Bauplatz und baute um 1574 ein neues Haus darauf. Reste dieses

Gebäudes stecken noch bis heute im Erdgeschoss des Wohnhauses der Familie Hölderlin aus der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts. Das Anwesen erfuhr also im Lauf der Jahrhunderte zahlreiche Um-, An- und Neubauten, die sich Dank der Bauforschung mittlerweile relativ gut nachvollziehen lassen.

Dass auch das Interesse der Lauffener an dem geschichtsträchtigen Haus groß ist, zeigte der Andrang am Tag des offenen Denkmals mit über 500 Besucherinnen und Besuchern.

Der Erhalt und die Pflege historisch bedeutender Häuser ist mit vielen Fragen verbunden: Wie ist die Bausubstanz zu bewerten? Was ist tatsächlich historisch? Welche heutigen Anforderungen können in einem alten Gebäude, das der Öffentlichkeit zugänglich sein soll, umgesetzt werden (z. B. Brandschutz, Barrierefreiheit, WC-Situation, Nutzung durch Gruppen und Vereine)? Fragen, die nun auf die Stadt Lauffen a.N. zukommen und an denen auch bereits gearbeitet wird. Denn die längste aller Fragen wurde zu Beginn des Jahres 2015 beantwortet bzw. gelöst: Das Haus der Familie Hölderlin Nordheimer Str. 5 konnte aus dem bisherigen privaten Besitzverhältnis in den Besitz der Stadt Lauffen a.N. übergeführt werden. Der lange Atem von etwa 20 Jahren Kaufverhandlungen (mit längeren Pausen natürlich) hat sich also gelohnt.

Nach dem „Langlauf“ des Erwerbs beginnt nun die „Sprintstrecke“ des Umbaus, der Sanierung und Neueinrichtung. Im Jahr 2020 wird der 250. Geburtstag Friedrich Hölderlins begangen, ein Jubiläum von überregionaler Bedeutung. Selbstverständlich soll der Dichter zurückkehren in das Haus, in dem er die ersten vier Jahre seines Lebens regelmäßig war, in dem er vielleicht sogar geboren wurde.

Es wird also eine literarische Ausstellung geben, die mit heutigen

Methoden der Gestaltung arbeitet. Das Anwesen mit Haus, Innenhof und Scheune ist so großzügig, dass ein Foyer, ein Café und zusätzlich eine Ausstellung zu ausgewählten Themen der Stadtgeschichte Platz finden könnte. Noch sind das Wünsche und Ideen, aber bis 2020 soll zumindest die Sanierung des historischen Wohnhauses fertig gestellt sein. Auch das Museum im Klosterhof ist in die Überlegungen mit einbezogen, auch dort sollen Baumaßnahmen umgesetzt werden, die den Erfordernissen eines modernen Veranstaltungs- und Ausstellungsraums in historischen Mauern gerecht werden. Eine große Aufgabe und ein schönes Ziel für die Stadt Lauffen a.N.



Eine enge Zusammenarbeit von Denkmalbehörde, Fachleuten für historische Sanierung, Stadtverwaltung und Museumsgestaltern ist die Voraussetzung für ein Gelingen dieses denkwürdigen Vorhabens.

Das Haus der Familie Hölderlin war (und das ist nach wie vor erkennbar) ein stattliches, barockes Bürgerhaus, passend zum Status eines Klosterhofverwalters in Diensten des Herzogs. Nun soll es ein stattliches und lebendiges Haus für alle werden.

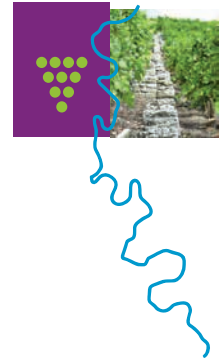
Text:  
Eva Ehrenfeld, Markus Numberger,  
Helge Spieth

Großer Andrang im Hölderlinhaus beim Tag des offenen Denkmals

## Bürgerabend zur Rettung der Steillagen

Wein.Kultur.Landschaft Neckarschleifen

Die Steillagen retten!



# Einladung zum Bürgerabend!

### Wann?

24. November 2015  
19.30-21.30 Uhr  
(Einlass ab 19.00 Uhr)

### Wo?

Bürgerhaus Kelter/ Altes Rathaus  
Beihinger Str. 2  
71726 Benningen am Neckar

### Unser Thema

Die Weinbergterrassen des Neckar-  
tals sind ein jahrhundertealtes und  
landschaftsprägendes Kulturgut!  
Zehn Kommunen haben sich mit  
dem ILEK Neckarschleifen zum Ziel  
gesetzt, einen Beitrag zur Rettung  
der Steillagen zu leisten und für  
diese Idee Partner zu gewinnen!

Diskutieren Sie mit und bringen  
Sie Ihre (Projekt)Ideen mit ein!

### Weitere Informationen

[www.neckarschleifen.de](http://www.neckarschleifen.de)



## Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet am Samstag, 7. November, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei der regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

## EU-Kommissar Günther Oettinger zu Besuch bei SCHUNK

**SCHUNK**®

Superior Clamping and Gripping

### Praxisgespräch zu den Chancen des Trends „Industrie 4.0“ im Maschinenbau

Wie kann die Industrie die Potenziale der Digitalisierung nutzen? Wo liegen die Herausforderungen? Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden? Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt eines Praxisgesprächs, für das EU-Kommissar Günther Oettinger zum Kompetenzführer für Spann-technik und Greifsysteme SCHUNK nach Brackenheim-Hausen bei Heilbronn gekommen war. Das innovative Familienunternehmen gilt im Maschinenbau als treibende Kraft, wenn es um den Trend zur „Industrie 4.0“ geht. Im Rahmen des Austauschs zeigte sich, dass gerade die zunehmende Automatisierung und Digitalisierung wichtige Beiträge zur Standort-sicherung in Europa leisten können. „Vor allem der innovationsstarke Mittelstand“, so der geschäftsführende Gesellschafter Henrik A. Schunk, „wird von den digitalen Technologien profitieren.“

Seit seinem Amtsantritt als EU-Kommissar für digitale Wirtschaft und Gesellschaft im Jahr 2014 hat sich Günther Oettinger das unter dem Begriff „Industrie 4.0“ zusammengefasste Thema der Digitalisierung der Wirtschaft auf die Fahnen geschrieben. Den Einsatz smarter Technologien in der industriellen Produktion sieht er als einen wichtigen Schlüssel, um die Position der europäischen Industrie im weltweiten Wettbewerb zu sichern und weiter auszubauen. Auf eine jährliche Leistung von 415 Milliarden Euro schätzt die Europäische Kommission das Potenzial eines digitalen Binnenmarkts. Hunderttausende neue Arbeitsplätze können nach Ansicht der Kommission entstehen, wenn es gelingt, den Zugang zu digitalen Waren und Dienstleistungen zu vereinfachen, optimale Rahmenbedingungen für digitale Netze und Dienstleistungen zu schaffen und die Digitalisierung der Wirtschaft voranzutreiben.

#### Vernetzte Produktion

Dass dies gelingen kann, wurde beim Besuch von Günther Oettinger am

Kompetenzzentrum für Greifsysteme der SCHUNK GmbH & Co. KG in Brackenheim-Hausen nahe Heilbronn deutlich. Das familiengeführte Unternehmen ist Weltmarktführer für Spann-technik und Greifsysteme und zählt zu den Vordenkern der mechatronischen Handhabung. Bereits 1986 hatte die baden-württembergische High-Tech-Schmiede ein erstes elektrisch gesteuertes Greifmodul entwickelt, lange bevor die Mechatronisierung der Handhabung zum Thema wurde. Heute bietet SCHUNK mit 300 standardisierten Greifsystemkomponenten das weltweit größte mechatronische Greifsystem-Portfolio am Markt. Darunter viele Industrie-4.0-taugliche Module, die für den Einsatz in vernetzten Smart Factories geeignet sind.



Günther Oettinger beim Handschlag mit dem SCHUNK Leichtbauarm. In der Fabrik der Zukunft werden Mensch und Roboter Hand in Hand arbeiten.

Beim Praxisgespräch, an dem neben den beiden geschäftsführenden Gesellschaftern Heinz-Dieter und Henrik A. Schunk auch die Geschäftsführer Dr. Markus Klaiber und Markus Kleiner teilgenommen hatten, wurde deutlich, dass der Trend zur Industrie 4.0 gerade für mittelständische Unternehmen große Chancen bietet. SCHUNK hat hierfür neue Kompetenzen aufgebaut und seine Organisation angepasst. „Digitalisierung muss auf höchster Ebene und interdisziplinär verfolgt werden“, unterstrich der technische Geschäftsführer. In dem komplexen Zusammenspiel der Smart Factory konzentriert sich das Unternehmen auf die Entwicklung intelligenter, vernetzbarer Komponenten, die über Sensoren Ihre Umgebung wahrnehmen, mit der Anlagensteuerung

und mit anderen Komponenten kommunizieren und in der Lage sind, individuell zu reagieren.



Zugleich treibt SCHUNK in der eigenen Produktion die Automatisierung und Prozessorganisation im Sinne der Industrie 4.0 voran. Um die Digitalisierung im Unternehmen zu verankern und zu forcieren, hat SCHUNK einen Arbeitskreis „Smart Factory“ eingerichtet, der für die Strategieentwicklung, den interdisziplinären Austausch zwischen den einzelnen Bereichen sowie für die Implementierung neuer Geschäftsmodelle verantwortlich ist.

#### Intelligentes Zusammenspiel sämtlicher Komponenten

Wozu eine Smart Factory in der Lage ist, konnte Günther Oettinger live an einer hochflexiblen Industrie-4.0-Montagezelle erleben, die SCHUNK in Zusammenarbeit mit mehreren Systemintegratoren realisiert hat. In ihr kooperieren Pick & Place-Einheiten, 3-Achs-Raumportale, Roboter und mobile Plattformen autonom beim Montieren, Prüfen, Verpacken und Transportieren. Jeder einzelne Prozessschritt wird detailliert von Sensoren überwacht und mithilfe der übergeordneten SAP-Leittechnik an die Anlagensteuerung und in die Schaltzentrale des Unternehmens gemeldet. Günther Oettinger zeigte sich beeindruckt von der Komplexität der Anlage und ermunterte SCHUNK, auch künftig sein Know-how und seine Innovationskraft in die Weiterentwicklung des Themas zu investieren.

Henrik A. Schunk (rechts) und Heinz-Dieter Schunk (Mitte) gaben Günther Oettinger Einblicke in die Umsetzung des Trends zur Industrie 4.0 durch SCHUNK.

## Anmietung von privatem Wohnraum als Flüchtlingsunterkunft



Der Zustrom von Flüchtlingen aus den verschiedenen Krisengebieten der Erde reißt nicht ab. Über 50 Millionen Menschen sind auf der Flucht vor Not, Krieg und Terror. Die bei uns in Deutschland ankommenden Flüchtlinge werden nach einem festgelegten Quotensystem an die Bundesländer verteilt.

Über das neue Heidelberger Drehtreppenzentrum werden die angekommenen Flüchtlinge im Südwesten auf-

genommen, registriert und anschließend auf anderen Landeserstaufnahmestellen weiterverteilt. Spätestens nach 3 Monaten werden die Flüchtlinge dann den Stadt- und Landkreisen zugeteilt. Die von den Landeserstaufnahmestellen zugewiesenen Flüchtlinge werden vorläufig in Gemeinschaftsunterkünften der Stadt- und Landkreise untergebracht. Wenn der Flüchtling in Deutschland bleibt, erfolgt die anschließende Unterbringung durch die Gemeinden.

Auch die Stadt Lauffen a.N. wird im nächsten Jahr verstärkt Flüchtlinge unterbringen. Die städtischen Wohngebäude können den Bedarf für die anschließende Unterbringung voraussichtlich nicht decken.

**Darum bittet die Stadtverwaltung a.N. um Unterstützung aus der Bevölkerung und ist auf der Suche nach privatem Wohnraum, welcher angemietet und den Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden kann. Mieter ist die Stadt Lauffen a.N., im Mietvertrag wird eine rasche Räumung bei eventuell auftretenden Konflikten zugesagt.**

Wenn Sie Eigentümer einer leerstehenden Wohnung sind und Interesse an der Vermietung Ihrer Wohnung an die Stadt Lauffen a.N. haben, wenden Sie sich bitte an das Liegenschaftsamt, Herrn Lell, unter der Telefonnummer 07133/106-25 oder per E-Mail an [lellm@lauffen-a-n.de](mailto:lellm@lauffen-a-n.de). Gerne steht Ihnen Herr Lell für Rückfragen zur Verfügung. ■

### FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

## Filmklub zeigt am 13. November Inside Man



Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, 13. November, um 20 Uhr Spike Lees „Inside Man“, einen sehenswerten und kurzweiligen Thriller mit humoristischen Einlagen.

Der bereits zweimal für den Oscar nominierte Regisseur Spike Lee setzte damit das Erstlingswerk der Drehbuchautoren Russell Gewirtz und Menno Meyjes gekonnt in Szene.

Mit „Inside Man“ fordert Lee das Publikum spielerisch dazu heraus, seinen Verstand mit dem seines Filmhelden Dalton Russell (Clive Owen) zu messen, der frech in Anspruch nimmt, das perfekte Verbrechen begangen zu haben: Die New Yorker Polizei wird mit dem raffinierten Überfall auf eine Privatbank konfrontiert, bei der sich die Mitglieder der professionell organisierten Bande unter ihre Geiseln mischen. Doch irgendetwas stimmt nicht. Nur langsam erahnt der Leiter der Einsatztruppe, dass es den Tätern weder um Gewalt noch um das viele Geld in den

Tresoren geht, sondern um ein dunkles Geheimnis aus der Vergangenheit des Gründers der Bank: den Inhalt von Schließfach 329, das es eigentlich gar nicht gibt. Der klug konstruierte, virtuos mit den Erzählzeiten spielende Thriller unterhält vorzüglich im Gewand eines klassischen Genrefilms mit souveräner Regie und einem super aufspielenden Star-Ensemble.

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „[www.filmklub.de](http://www.filmklub.de)“ im Internet. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen und im Frisiersalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

## Märchen vom Teufel im Burgturm

Am Freitag, 13. November, um 19 Uhr, treffen sich alle Märchenfreunde

Heide Böhner und ihr Team erzählen Märchen vom Teufel.

Nicht immer ist der Teufel ein schlimmer, riesiger und stinkender Geselle. Er hat auch andere Seiten.

Bei Tee und Gebäck können Sie sich auf den Weg zur Hölle mitnehmen lassen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■



## Feierstunde zum Volkstrauertag

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges wollen wir gemeinsam der deutschen Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen gedenken. Die Erinnerung hält uns zum Innehalten, Überdenken und Reflektieren an. Sie öffnet uns den Blick für die Gegenwart und Zukunft.

### Zur Feierstunde am

**Volkstrauertag, Sonntag, dem 15. November 2015, um 11.15 Uhr, auf dem alten Friedhof, Aussegnungshalle, Körnerstraße**

*lade ich Sie sehr herzlich ein.*

*Mit freundlichen Grüßen*



Klaus-Peter Waldenberger  
Bürgermeister



Feierstunde Volkstrauertag 2014

### Programmablauf

– Jesu Friede sei mit allen Jesus-Bruderschaft, Gnadenthal  
Chor der Neuapostolischen Kirchengemeinde  
Lauffen a.N.

– Maestoso Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N. Dieter Herborg

Ansprache von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger

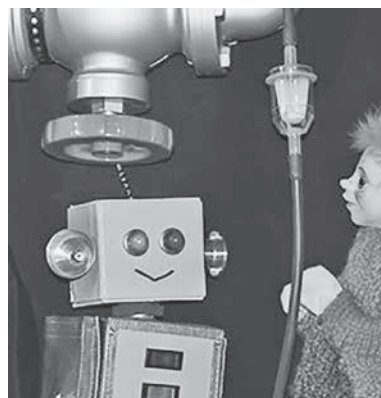
– Verleih uns Frieden Felix Mendelssohn Bartholdy  
Chor der Neuapostolischen Kirchengemeinde  
Lauffen a.N.

– Choralia Bert Appermont  
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.

Kranzniederlegung an den Gefallenen-Gedenktafeln mit Trompetensolo „Ich hatt' einen Kameraden“ von F. Silcher, gespielt von Gerhard Seidenberg

## Die Zauberbühne zeigt den Kinderbuchklassiker „Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“

### Abenteuerreise mit einem Wunder-Fahrzeug für Kinder ab 5 Jahren



Drittklässler Tobbi und sein Roboterfreund Robbi besuchen mit dem „Fliewatüt“ den Nordpol und ein schottisches Gespensterschloss.

(Foto: Zauberbühne)

**Wenn ein fähiger Roboter und ein talentierter Jung-Erfinder gemeinsam eine Reise im selbst konstruierten Wunder-Fahrzeug unternehmen, dann sind Spannung und Abenteuer garantiert.**

Die Zauberbühne nimmt alle kleinen und großen Besucher, die am Sonntag, 8. November, um 14 Uhr in die Lauffener Stadthalle kommen, mit auf diese faszinierende Reise. Karten gibt es im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) für 4 € (Kinder) bzw. 6 € (Erw.). Familien (Eltern + eigene Kinder) zahlen nur 11 €.

Und darum geht's: Tobbi ist Erfinder. Und das seit vielen Jahren. Genau genommen schon immer. Aber seine beste Erfindung ist das Fliewatüt – ein Fahrzeug, das Fliegen kann wie ein Flugzeug, fahren wie ein Auto und schwimmen wie ein Schiff. Als Tobbi es erfand, ging er gerade mal in die dritte Klasse. Doch gebaut hat es für ihn Robbi, ein Roboter. Ebenfalls aus

der dritten Robotklasse. Mit ihm zusammen erlebt Tobbi nun sein größtes Abenteuer: Gemeinsam brechen die beiden auf, um drei unglaubliche Prüfungen zu bestehen, die ohne das Fliewatüt gar nicht lösbar wären. Dabei machen sie ungewöhnliche Bekanntschaften, lüften so manches Geheimnis und werden nebenbei auch noch dicke Freunde.

Für Puppenspieler Christoph Frank ging mit der Umsetzung seines Lieblings-Kinderbuchs als Theaterstück „ein Jugendtraum in Erfüllung“. Jungen, aber auch Mädchen sind seit vielen Jahrzehnten fasziniert von dem Kinderbuch-Klassiker von Boy Lornsen über die beiden ungleichen Freunde. Und wünschen sich heimlich selbst einen Roboter-Freund, der all ihre spannenden Ideen Wirklichkeit werden lässt. **Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ...“.**

**agenda jugend  
weiterbildung  
für schulabgänger  
der Haupt-, Werkreal- und Realschulen**

**da  
geht  
was**

einfach  
bescheid  
wissen

**... börse über  
weiterführende  
schulen**

**impulsvorträge  
zu den schularten  
infostände aller schulen\***

**do, 19. nov. 15** eintritt  
frei  
**18 Uhr • stadthalle lauffen a.n.  
charlottenstr. 89**

\* 7 öffentliche und 7 private schulen  
präsentieren ca. 20 berufsfachschulen,  
ca. 25 berufskollegs und ca. 15 berufliche  
gymnasien mit verschiedensten  
fachrichtungen



veranstalter: agenda jugend lauffen/ak3  
agentur für arbeit heilbronn  
jobcenter landkreis heilbronn  
jugendhilfe im lebensfeld lauffen  
schulsozialarbeit lauffen

### Info-Tag auch in Philippsburg

Auch an ihrem Standort in Philippsburg wird die EnBW in diesem Jahr wieder einen Info-Tag zum Rückbau durchführen.

Dieser Termin findet statt am Samstag, 21. November 2015, von 13 bis 17 Uhr im Rathaus der Stadt Philippsburg, Rote-Tor-Straße 6 – 10, 76661 Philippsburg.

## Sachbeschädigung in der Neckarstraße

### Massive Verschmutzungen durch weiße Farbe auf der Verkehrsfläche



Am 28. Oktober, nachmittags, wurde das Ordnungsamt der Stadt Lauffen a.N. von einem Anwohner der Neckarstraße informiert, dass entlang der Neckarstraße massive Verschmutzungen durch weiße Farbe festzustellen sind.

Von der Hoffläche des Gebäudes See-str. 1 verläuft die Farbspur auf dem

Gehweg der Neckarstraße, dann quer über die Fahrbahn bis in die Paulinenstraße.

Die Spur auf dem Grundstück Seestraße 1 führt zu einer Mülltonne. Dort wurden diverse Maler- bzw. Renovierungsutensilien wie beispielsweise Pinsel, Farbwalzen, Farbeimer, Abdeckfolie etc. entsorgt. Der oder die Verursacher konnten noch nicht ermittelt werden.

Der Stadt Lauffen a.N. ist dadurch ein beträchtlicher Schaden entstanden. Der städtische Bauhof ist seit Tagen damit beschäftigt, den zum großen Teil neu sanierten Straßenteil von den Farbspuren zu befreien.

### Die Stadtverwaltung bittet um Mithilfe:

Die Tat wurde am Mittwoch, 28. Oktober, gegen 16 Uhr, verübt. Wir bitten alle Personen, die den Vorfall beobachtet haben oder Angaben zu dem oder den Verursachern machen können, sich beim Polizeirevier Lauffen a.N. (07133/2090) oder dem Ordnungsamt Lauffen a.N. (07133/2077-0) zu melden. ■

## Rückbau im Dialog: Die EnBW lädt ein zum Info-Tag in Neckarwestheim am 14. November

Die EnBW arbeitet intensiv am sicheren, direkten und effizienten Rückbau ihrer Kernkraftwerke. Denn der Rückbau ist Teil der Energiewende in Deutschland. Bei der Vorbereitung des Rückbaus der Blöcke Philippsburg 1 und Neckarwestheim I wurden in diesem Jahr weitere Meilensteine erreicht, so dass der Beginn der Arbeiten dort näher rückt.

In Obrigheim ist die Demontage der dortigen Anlage bereits weit vorangeschritten.

Außerdem befasst sich die EnBW schon jetzt mit der Vorbereitung der Anträge zum Rückbau der Blöcke Philippsburg 2 und Neckarwestheim II. Diese Anlagen werden spätestens im Jahr 2019 bzw. 2022 abgeschaltet.

Die Erläuterung und Diskussion der zahlreichen Themen rund um den Rückbau und die erforderliche Infrastruktur ist ein wichtiges Anliegen der EnBW.

Deshalb veranstaltet die EnBW Kernkraft GmbH auch in diesem Jahr wieder einen Info-Tag für die Bevölkerung im Raum Neckarwestheim:

**Info-Tag Neckarwestheim  
Samstag, 14. November, 13 bis 17 Uhr  
„Alte Schule“, Reblandstraße 11,  
74382 Neckarwestheim**

Die Besucher können im persönlichen Gespräch mit Rückbau-Experten Wissenswertes über den Rückbau erfahren. Zusätzlich findet um 14.30 Uhr eine Vortrags- und Diskussionsrunde mit der Geschäftsführung statt. „Wir stehen den Bürgerinnen und Bürgern gerne Rede und Antwort. Denn uns ist wichtig, dass die Bevölkerung über unsere Rückbau-Vorhaben und die Rahmenbedingungen Bescheid weiß“, erklärt Jörg Michels, Geschäftsführer Rückbau Kernkraftwerke der EnBW Kernkraft GmbH. „Nutzen Sie deshalb den Info-Tag, um mit uns in den Dialog zu treten! Wir laden Sie hierzu herzlich ein.“ ■



## Keine unzulässige Strahlenexposition durch kerntechnische Anlagen

„Überwachung der baden-württembergischen Umgebung kerntechnischer Anlagen auf Radioaktivität“ – Jahresbericht 2014 veröffentlicht

Im vergangenen Jahr war die Bevölkerung in Baden-Württemberg keiner unzulässigen Strahlenexposition durch den Betrieb kerntechnischer Anlagen ausgesetzt. Basis für die Aussage sind mehr als 1.000 auf Radioaktivität untersuchte Proben. Diese stammen aus regelmäßigen Messungen der näheren Umgebung kerntechnischer Anlagen in der Luft, im Niederschlag, Wasser und Boden, in Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Fischen und Sedimenten. Zuständig ist die LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg.

In Baden-Württemberg betrifft das die Kernkraftwerke Neckarwestheim und Philippsburg, das im Rückbau befindliche Kernkraftwerk Obrigheim und das Karlsruher Institut für Technologie – Campus Nord. Auf der deutschen Seite werden außerdem die grenznahen ausländischen Anlagen Fessenheim (Frankreich) und

Leibstadt (Schweiz) überwacht. Die Überwachungsprogramme richten sich nach bundeseinheitlichen Vorschriften und erstrecken sich auf einen Umkreis von etwa 10 bis 25 km um die kerntechnischen Anlagen.



In einigen Proben sind geringe Aktivitäten künstlicher Radionuklide vor-

handen, die von dem Reaktorunfall in Tschernobyl sowie von früheren, oberirdischen Kernwaffenversuchen stammen. In Einzelfällen waren im aquatischen Bereich Spuren der genehmigten Ableitungen nachweisbar. Die Untersuchungen geben keine Hinweise darauf, dass im Jahr 2014 Ableitungen in ungenehmigter Höhe erfolgt sind.

Eine unzulässige Strahlenexposition der Bevölkerung in Baden-Württemberg durch den Betrieb der überwachten Anlagen kann daher ausgeschlossen werden.

Der 496 Seiten umfassende Jahresbericht enthält Informationen zu den Messprogrammen, Karten der Überwachungsbereiche und zahlreiche Ergebnisse mit Bewertung. Er steht auf den Internetseiten der LUBW unter [www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de) unter Service – Publikationen als PDF-Datei zum Herunterladen zur Verfügung. ■

## Öffentliche Führung durch die Lauffener Burg

Letztmalig in diesem Jahr finden zwei öffentliche Führungen durch die Lauffener Burg am Sonntag, 8. November, um 14 Uhr, und um 14.45 Uhr statt. Jede Führung durch das Museum und die Burg dauert ca. 30 Minuten.

Erläutert wird die Entstehung der Burg mit dem heute noch vollständig erhaltenem Wohnturm aus dem

11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich dar. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Die Führungen starten in 74348 Lauffen a.N. im Rathaushof in der Rathausstraße 10. Informationen bei Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@aol.com. ■



## Alle Jahre wieder ..... Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr veranstaltet die ev. Kirchengemeinde wieder den Lebendigen Adventskalender



Wir wollen uns in der Adventszeit vor adventlich geschmückten Fenstern mit Bekannten und

Fremden, Kleinen und Großen treffen, um die Vorfreude auf Weihnachten und das Besondere der Adventszeit zu teilen.

Immer dienstags bis freitags und sonntags wird wieder um 18 Uhr ein anderes lebendiges Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken.

Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Freude daran haben, den lebendigen Adventskalender mitzugestalten.

Übrigens: Man muss nicht evangelisch sein, um an der Aktion mitzumachen! Nähere Informationen bei Irmgard Böhner-Seiz, Tel. 15676, [irmel.seiz@online.de](mailto:irmel.seiz@online.de) oder bei Michaela Lauer, Tel. 204932, [michaelalauer@gmx.net](mailto:michaelalauer@gmx.net) oder Sandra Zimmermann, Tel. 12986, [sandra.zimmermann@web.de](mailto:sandra.zimmermann@web.de) ■



Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil



## Am Montag, 16. November 2015 in der Stadthalle Lauffen a.N.

16.00 Uhr Eintritt: 2,50

20.00 Uhr Eintritt: 4,-

### Honig im Kopf

Der erfolgreichste Film des Jahres.  
Bewegendes Kino mit Relevanz und Haltung



Besorgt verfolgt Niko wie sein an Alzheimer erkrankter Vater Amandus mehr und mehr seine Erinnerung verliert. Nur ein Venedigaufenthalt vor vielen Jahren bleibt ihm lebhaft im Gedächtnis. Weil Nikos elfjährige Tochter fürchtet, ihr Großvater könne ins Pflegeheim abgeschoben werden, büchst sie mit Amandus aus und macht sich auf den Weg nach Venedig. Die Eltern heften sich an ihre Fersen und erleben ein Abenteuer, das sie nicht vergessen werden. Till Schweiger gelingt in seiner neuesten Regiearbeit der Balanceakt zwischen Drama und Komödie, die der grässlichen Fratze Alzheimer mit dem

richtigen Humor Paroli bietet. Dieter Hallervorden läuft zu Höchstleistungen auf. Kino mit Relevanz und Haltung!

Dtl. 2014 Länge: 136 Min.

Regie: Till Schweiger

FSK.: ab 6 Jahre



Filmförderung

Baden-Württemberg

#### Besonderer Hinweis:

**Mitglieder des Vereins „Lindenhof“ werden an diesem Abend für „Fragen zum Thema“ zur Verfügung stehen und eine kleine Bewirtung organisieren.**

Der Lindenhof soll Heimat werden für Menschen, die „Vertrautes“ verloren haben, beispielsweise Zeitabläufe und Orientierung. Ein neues „Zuhause“, in dem sie sich zurecht finden, sich akzeptiert und geborgen fühlen und Erinnerungen an das Gestern ermöglichen. Bis Sommer 2016 entsteht – im Herzen von Lauffen – eine neue Wohnform für Menschen mit Demenz. Jedem Bewohner werden ein eigenes Zimmer, Gemeinschaftsräume und ein Zugang zum Garten geboten. In allen Dingen des Alltags wird rund um die Uhr für Betreuung und Unterstützung gesorgt.

Der Verein lädt interessierte Menschen herzlich ein, diese Anliegen zu unterstützen und durch eine Mitgliedschaft, zu fördern und zu stärken.

Informationen über den Verein Lindenhof (auch zur Mitgliedschaft) finden Sie im Internet unter: [www.demenzweg-lindenhof.de](http://www.demenzweg-lindenhof.de); durch persönliche Kontaktaufnahme unter: [demenzweg-lindenhof@live.de](mailto:demenzweg-lindenhof@live.de), bzw. Tania Bayer, Telefon 07133/963687. hps

## Romantischer Liederabend mit Rahel Lichdi

Sopranistin präsentiert Liebeslieder von Schumann und Brahms



Die Sopranistin und Lauffener Musikschullehrerin Rahel Lichdi singt die schönsten Liebeslieder der Romantik von Brahms und dem Ehepaar Schumann. (Foto: Lichdi)

**Unter dem Titel „Meine Seele hat Schwingen der Nachtigall“ haben Sopranistin Rahel Lichdi und die Pianistin Anette Fischer-Lichdi**

ein fesselndes Programm mit den schönsten Liebesliedern der Romantik zusammengestellt. Sie präsentieren es zum Abschluss der diesjährigen „bühne frei...“-Saison am Samstag, 28. November, um 20 Uhr im Großen Saal der Musikschule (Südstr. 25) in Lauffen a.N. Karten gibt es zum Preis von 14 €, ermäßigt 7 € (Schüler/Stud.) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) und unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de).

Clara Schumann ist achtfache Mutter und Ehefrau von Robert Schumann, gleichzeitig enge Freundin (Geliebte?) des 14 Jahre jüngeren Johannes Brahms. Dieser leidenschaftlichen Dreiecksgeschichte widmen sich Rahel Lichdi, Sopran, und Anette Fischer-Lichdi, Klavier, in ihrem Liederabend. Zu Gehör kommen Lieder der

drei Komponisten, darunter auch der bekannte Zyklus „Frauenliebe und -leben“ von Robert Schumann. Das allübergreifende Thema ist, wie könnte es bei dieser Konstellation auch anders sein, die Liebe.

Sopranistin Rahel Lichdi (geb. 1981 in Heilbronn) und Pianistin Anette Fischer-Lichdi (geb. 1984 in Bad Rappenau) sind ausgesprochene Lied-Expertinnen. Während Rahel Lichdi für ihre Liedinterpretationen bereits mehrere renommierte Preise erhalten hat, übte Anette Fischer-Lichdi mehrere Jahre einen Lehrauftrag für Gesangskorrepitation an der Mannheimer Musikhochschule aus. Liederabende und Konzerte, u. a. mit großen Sinfonieorchestern, führten beide in zahlreiche Länder Europas. Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N.

## Richtfest beim Wohnprojekt in Lauffen

### Stiftung LebensWerkstatt

Das Projekt LebensWerkstatt Lindenstraße in Lauffen feiert Richtfest. Nur zwanzig Wochen nach dem Spatenstich ist jetzt schon gut zu erkennen, wie die 21 Menschen mit Behinderung in elf Wohnungen hier einmal – ambulant betreut von der Beschützenden Werkstätte – leben werden. „Menschen mit und ohne Behinderung werden hier selbstverständlich zusammen leben – und das mitten in der Gemeinde“, freut sich Stiftungsvorstand Dr. Eckhart Lohbeck.

Denn auch das Servicezentrum der BW wird hierher ziehen und zusätzlich steht ein Mehrzweckraum für inklusive Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebote zur Verfügung. Ulrich Mielke, künftiger Bewohner, freut sich schon auf diesen Tag und wünscht den Bauarbeitern viel Glück und ein

unfallfreies Arbeiten bis zum Schluss. Das Projekt wird auch von der Aktion Mensch mit insgesamt rund 312.000 Euro gefördert. Der Förderverein sammelt außerdem mit großer Unterstützung der Lauffener Bürger in ganz Lauffen Spenden für eine barrierefreie Küche als Herzstück des Wohnhauses.

#### Info

Die Beschützende Werkstätte für geistig und körperlich Behinderte Heilbronn e. V. ist das führende Sozialunternehmen für Menschen mit geistiger Behinderung im Erwachsenenalter in der Region Heilbronn-Franken. Sie wurde 1967 von der Heilbronner Bürgerschaft gegründet und ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg. Heute ist die BW mit mehr als 500 angestellten Mitarbeitern (in Voll- und Teilzeit) an sieben Standorten von Heilbronn bis Crailsheim tätig. Ca. 1300 Menschen mit Behinderung werden in den Bereichen Arbeit, Förderung und Betreuung, Bildung sowie ca. 430 Klienten im Wohnbereich bei der selbst gestalteten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unterstützt.

Menschen mit geistiger Behinderung möchten nicht als „Behinderte“, sondern als Menschen mit Beeinträchtigungen, Menschen mit Unterstützungsbedarf oder Menschen mit Lernschwierigkeiten bezeichnet werden. ■



Stiftungsvorstand Dr. Eckhart Lohbeck (links) und BW-Vorstand Hans-Christoph Ketelhut freuen sich darüber, wie schnell der Bau des Wohnprojekts voranschreitet.

## Blumenschmuckwettbewerb 2015

**Abschlussveranstaltung zur „Stadtverschönerung durch Blumen und Grün“ am 13. November**

Am Freitag, 13. November, sind die Preisträger mit ihren Familien und Angehörigen wie auch alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger um 19.30 Uhr in die Lauffener Stadthalle eingeladen.

Bei einem Galaabend werden die fleißigen Hobbygärtnerinnen und -gärtner mit Preisen ausgezeichnet. Stadtverwaltung und Gemeinderat wollen mit dem Wettbewerb und der Abschlussveranstaltung das in der Stadt vorhandene Engagement für ein attraktives und freundliches Stadtbild würdigen.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wird die Ehrung begleiten und den Blumen- und Pflanzenfreunden in seiner Ansprache nochmals besonderen Dank aussprechen. Die Bewertungskommission war im Juli 2015 wieder zu einer Besichtigungs- und Bewertungstour in den Lauffener Straßen unterwegs. Die Bewertungsgruppen unterteilen sich in „Fenster und Balkon“, „Gesamtbild“ sowie „Betriebe und Gaststätten“. Die entsprechenden Einladungen mit Farbkarten und Belobigungen haben die Preisträger bereits erhalten.

**Bitte bringen Sie die Farbkarten zum Galaabend mit!**

#### Stadtkapelle und Tanzgruppe LaPassion

Zur Umrahmung der Preisverleihung wird es bei der Abschlussveranstaltung ein abwechslungsreiches Programm geben.

Der Abend beginnt musikalisch mit der Lauffener Stadtkapelle, die mit zwei Werken das Abendprogramm eröffnet. Danach folgen mit der Gruppe LaPassion 4 Tänzerinnen aus Leidenschaft. Die jungen Damen aus Lauffen und der Region beeindruckten mit ihrem Programm aus Showdance, Jazz/Modern, Ballett und Hip-Hop. Bekannt wurden sie auch durch ihre Teilnahme am Trollinger Dance Contest. Sie selbst bringen ihre Kunst auf folgende Formel: „1 Song, 2 Welten, 3 Tanzstile und 4-mal Leidenschaft!“

#### Ines Martinez mit einem Best of Musikkabarett und Blumen-Fotoshow

Die Sängerin, Kabarettistin und Trägerin des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreises Ines Martinez präsentiert einen ca.

30-minütigen Auszug aus ihrer Best Of-Show.

Kabarettthits und Couplets aus eigener Feder gestaltet Ines Martinez unkonventionell, überraschend und mit betörendem Charme. Begleitet wird die Frau mit dem ansteckenden Temperament am Flügel von dem Jazzpianisten William Lecomte.



Einen weiteren Höhepunkt des Rahmenprogramms bildet schließlich wieder die Fotoshow von Günter Gaida, in der er die beeindruckende Vielfalt und Schönheit der Blumen und Gartenzier in Lauffen a. N. präsentiert. ■

Für die vier jungen Tänzerinnen von La Passion ist Tanzen eine Leidenschaft – das sieht und spürt man!  
(Foto: Fotostudio m42)

## Frauenfrühstück feiert am 20. November 25-jähriges Jubiläum

Es soll ein Geben und Nehmen sein

**Offen und interessant, breit gefächert und unterhaltend, anregend und informativ, profund, überkonfessionell, und für alle da: So soll es sein das Lauffener Frauenfrühstück und so ist es seit nunmehr 25 Jahren, da sind sich die Verantwortlichen einig. Im November 1990 startete diese Form der Erwachsenenbildung in Lauffen mit Pilotcharakter. Denn im weiten Umkreis gab es damals keine derartige Veranstaltungsreihe.**



Drei vom Organisationsteam des Frauenfrühstücks, die sich aufs Jubiläumsfest freuen und es mit vorbereiten: (von links) Bettina Kolleck, Regina Aller-Reuter und Sigrid Glienke

Pfarrerin Irmgard Hahn und die Pädagogin Sigrid Glienke waren die Initiatorinnen des neuen Frauentreffpunktes unter dem Dach der Evangelischen Kirchengemeinde. Heute managt ein Team von neun Frauen, die zehn Vortragsvormittage im Jahr, sorgt für leibliches, seelisches und geistiges Wohl. „Wir wollen, dass die Frauen sich bei uns einfach wohlfühlen“. Das ist einer der Faktoren,

der das Frauenfrühstück nun schon seit 25 Jahren trägt, wissen die Organisatorinnen.

Bis zu 120 Frauen folgen einmal im Monat, in der Regel am dritten Freitag, von 9 bis 11 Uhr, diesem Wohlfühlangebot. Interessante Vorträge aus allen Lebens- und Fachbereichen erwarten sie beim Frauenfrühstück. Wobei es den Organisatorinnen immer wichtig ist, dass auch die Teilnehmerinnen miteinander und mit den Referenten ins Gespräch kommen. Und dass die Vorträge keinen Vorlesungscharakter haben, sondern anregend und gewinnbringend sind, Lust aufs Thema machen. „Es soll ein Geben und Nehmen sein“, so Organisatorin Sigrid Glienke, die zusammenfasst: „Wir haben den Anspruch, dass es rundum ein guter Vormittag wird“. Ein Vormittag, der vom Bildungs- wie vom Gemeinschaftsgedanken getragen wird.

Einmal im Monat trifft sich das Orga-Team zur Besprechung, einmal im Jahr gibt es ein Planungswochenende, auf dem Themen vorgeschlagen und diskutiert werden. Ein Programm mit einer vielfältigen Themenmischung aus allen möglichen Bereichen, wie Theologie, Medizin, Reisen, Handwerk, Kunst, Psychologie wird zusammengestellt. „Dass wir so breit gefächert sind, ist eines der Geheimnisse unseres Erfolgs“, weiß Teammitglied

Pfarrerin Regina Reuter-Aller und sie bemerkt positiv: „Wir scheuen uns auch nicht, brisante, „schwere“ Themen mit ins Programm aufzunehmen“.

Um berufstätige und jüngere Frauen besser ansprechen zu können, plant das Frauenfrühstücksteam auch 2016 einmal einen Samstagstermin ins Jahresprogramm aufzunehmen. Die früher angebotene Kinderbetreuung wird nicht mehr nachgefragt.

Neue Zuhörerinnen sind natürlich beim Frauenfrühstück immer willkommen. Das symbolisieren schon die „Lotsen“, die an den weit geöffneten Türen des Karl-Hartmann-Hauses die „Neuen“ persönlich begrüßen, „ihnen vermitteln, dass sie ganz persönlich wahrgenommen und willkommen geheißen werden“, so Sigrid Glienke. Idealismus, Nächstenliebe, Aufgeschlossenheit und Engagement für eine qualifizierte Frauenarbeit prägen die Arbeit der Frauen des Organisationsteams, die sich zum Jubiläum eigentlich nur wünschen: Noch viele Jahre Frauenfrühstück!

### INFO

Das Frauenfrühstück feiert mit einer ganz besonderen Jubiläumsfeier am Freitag, 20. November, um 18 Uhr im Karl-Hartmann-Haus seinen 25. Geburtstag. Zu Gast ist der Schauspieler Alfred Peter Wolf mit Szenen vom Matthias Claudius mit dem Titel „Hau deinen Götzen mutig um“.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

## Schauspielerin Nina Petri liest „Komische Liebesgedichte“



### Autor Christian Maintz präsentiert Kostbarkeiten der Liebeslyrik

Nina Petri und Christian Maintz sind fest davon überzeugt: „Die Liebe eine viel zu ernste Angelegenheit, um sie allein den lyrischen Ernstmachern zu

überlassen ...“ Deshalb zeigen sie am Freitag, 20. November, um 20 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof einmal die versteckte Seite der deutschen Liebeslyrik: die humorvolle. Karten gibt es für 10 €, ermäßigt 5 € (Schüler/ Stud.), im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de).

Christian Maintz, der Herausgeber der Anthologie „Komische Liebesgedichte“, ist selbst Autor, Germanist und komischer Lyriker (und war viele Jahre Duopartner von Harry Rowohlt). Die Liebesverse – klassische, neuere und neueste –, die er nun zusammengetragen hat und die er gemeinsam mit der bekannten Film- und Fernsehschauspielerin Nina Petri präsentiert, zeigen: Liebesgedichte können auch ganz anders sein als pathetisch und

dunkel-elegisch. Die Texte, die sie ausgesucht haben sind komisch, erhellend, verblüffend, entkrampfend, Lachen-machend! Und außerdem: ganz unverblümt erotisch!

Mit Gedichten u. a. von Heinrich Heine, Wilhelm Busch, Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky, Ror Wolf, Peter Rühmkorf, F. W. Bernstein, Wiglaf Droste, Thomas Gsella, Fritz Eckenga, stellt Maintz eindrucksvoll unter Beweis: Entgegen ihrem Ruf ist die deutschsprachige Poesie durchaus keine komikfreie Zone.



LITERATURLAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg. (Grafik: Schwarzkopf)

## Lauffener Weingärtner gewinnen wieder den Bundesehrenpreis Katzenbeißer-WG zum 12. Mal nacheinander bester Württemberger Erzeuger Im DLG-Ranking auf Platz 7 verbessert



Die Lauffener Weingärtner sind wieder in Feierlaune und können auf neue Erfolge anstoßen: Bei der 65. Bundesweinpriemierung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) am Donnerstag, 29. Oktober, im Hambacher Schloss wurde die Katzenbeißer-WG wieder mit dem Bundesehrenpreis ausgezeichnet. Staatssekretär Peter Bleser vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer und die Deutsche Weinkönigin Josefine Schlumberger übergaben die Urkunde und Medaille im Hambacher Schloss an die Lauffener Vorstände Ulrich Maile und Dietrich Rembold sowie Geschäftsführer Marian Kopp.

Außerdem machten die Wengerter aus der Hölderlinstadt das Dutzend voll: Zum zwölften Mal nacheinander behaupteten sie sich als bester und einziger Weinerzeuger in Württemberg in den TOP 10 und verbesserten sich im DLG-Ranking der 100 besten deutschen Weingärtner sogar auf Platz 7. „Dieses tolle Ergebnis spiegelt unser unbändiges Streben nach absoluter Qualität wider“, kommentierte Ulrich Maile, der Vorstandsvorsitzende der Lauffener Weingärtner, das abermals hervorragende Abschneiden.

In der traditionsreichsten Qualitätsprüfung für Weine und Sekte aus den deutschen Anbaugebieten testete die DLG rund 4300 Weine und Sekte. Die höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft, die Bundesehrenpreise, wurden in diesem Jahr nur an 19 Weingüter und Winzergenossenschaften vergeben, darunter je zwei an Erzeuger aus Württemberg und Baden. „Ich freue mich mit den Kollegen in Lauffen und Mundelsheim über diese Auszeichnung. Es steckt viel Arbeit im Weinberg, im Keller und im Vertrieb dahinter, ehe unsere Kunden die Weine genießen können, und ich danke allen Mitarbeitern herzlich für ihre Passion“, sagte Geschäftsführer Marian Kopp.

Bei der diesjährigen Prämierung gab es für die Lauffener Weingärtner eG



Auf dem Foto sind zu sehen (von links): DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer, Geschäftsführer Marian Kopp, Vorstandsvorsitzender Ulrich Maile, Vorstand Dietrich Rembold, Staatssekretär Peter Bleser und die deutsche Weinkönigin Josefine Schlumberger.

16 Gold-, 31 Silber- und 17 Bronze-medailen. „Die DLG-Prüfung besitzt für uns einen besonders hohen Wert. Hier werden die Weine ausschließlich von neutralen zertifizierten Verkostern bewertet. Deshalb sind die Resultate auch wirklich aussagekräftig“, urteilte Uli Maile. Bereits zum 21. Mal tragen die Lauffener Weine nun die DLG-Medaillen.



Auf dem Foto im Weinberg (von oben): Kellermeister Michael Böhm, Vorstandsvorsitzender Ulrich Maile, Geschäftsführer Marian Kopp.

Die Lauffener Weingärtner eG verkauft 73 Prozent ihrer Produkte über den Lebensmittel-Einzelhandel und 12 Prozent über den Fachhandel. 8 Prozent machen Endverbraucher und 7 Prozent Gaststätten, Export und sonstige Abnehmer aus. Mit einem Absatzanteil von 33 Prozent ist die Sorte Schwarzriesling nach wie vor die bedeutendste Rebsorte der Genossenschaft. Riesling ist bei Weiß-

weinen unangefochten die Nr. 1.

Dass auch der aktuelle Jahrgang 2015 wieder sehr gut abschneiden kann, steht für den Lauffener Kellermeister Michael Böhm schon heute fest. „Unsere Weißweine präsentieren sich fruchtig, sortentypisch, frisch und reintonig. Durch die trockene Witterung und die enormen Zuckergehalte sind die 2015er-Weine von einer außergewöhnlichen Dichte und Stoffigkeit geprägt“, berichtet der Kellermeister. Auch die Rotweine würden „durch ihre gehaltvolle Art“ überzeugen. „Sie verkörpern Gebiets-Typizität, fruchtig-feine Ausprägung und einen ausgewogenen, harmonischen Geschmack mit dichtem Charakter und langem Nachhall“, beschreibt Michael Böhm die Weine.

Insgesamt ernteten die Lauffener Weingärtner in diesem Herbst 12,2 Millionen Kilogramm Trauben. Damit lag die Lese auf einem guten Mengenniveau im langjährigen Mittel. Am Standort Lauffen wurden 9,1 Millionen kg (Vorjahr: 8,4 Mio kg) und am Standort Mundelsheim 3,1 Mio. kg (2,9 Mio. kg) geerntet. Die Lese hatte am 15. September begonnen, letzter Hauptlesestag war Anfang Oktober. Innerhalb von 24 Lesetagen wurde der komplette Jahrgang in Lauffen und Mundelsheim angeliefert. Das Durchschnittsmostgewicht lag bei den Rotweinen bei 85,9 Grad Oechsle und bei den Weißweinen bei 86,3 Grad. 10,9 Millionen kg rote und 1,3 Mio. kg weiße Trauben wurden angeliefert. „Die alkoholische Gärung verlief reibungslos. Wir erwarten durch die hoch reifen Trauben keine Probleme beim biologischen Säureabbau“, sagt Kellermeister Böhm. ■

## Sportlerehrung für Erfolge im Jahr 2015

### Sportliche Erfolge im Jahre 2015? Dann bitte gleich anmelden!

**Die Ehrung unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2015 soll im Jahr 2016 wieder in Form einer separaten Veranstaltung am Mittwoch, 3. Februar 2016, erfolgen.**

Geehrt werden örtliche Einzelsportler und Sportmannschaften, die bei Schüler-, Jugend-, Junioren-, Aktiven- und Seniorenmeisterschaften/-wettkämpfen sportliche Erfolge und Leistungen ab der Kreisebene erreichen.

Berücksichtigt werden nur offizielle Meisterschaften, nicht z. B. Turniere usw. Weiter werden Sportler entsprechend geehrt, die anerkannte Rekorde oder Bestleistungen aufgestellt bzw. erzielt haben. Sportler müssen den Erfolg als Mitglied eines örtlichen Vereins oder einer örtlichen Einrichtung oder als Einwohner der Stadt Lauffen a.N. erreicht haben.

Je nach Leistungsebene und Erfolgsgrad wird die Sportmedaille in den drei Auszeichnungsstufen Gold (Stufe 1), Silber (Stufe 2) und Bronze (Stufe 3) verliehen.

Aufstiege in Klassen über die Kreisebene werden mindestens der Auszeichnungsstufe 3, im Übrigen der erreichten Platzierung gleichgestellt. Im Einzelfall zu treffende Entscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung der vorgenannten Grundsätze. Die Medaille wird in jeder Leistungsebene und jedem Erfolgsgrad an denselben Sportler oder dieselbe Person nur einmal verliehen; bei

weiteren Auszeichnungen werden Urkunden mit dem zusätzlichen Hinweis auf die erfolgte Verleihung der Sportmedaille ausgehändigt.

Hat ein Sportler oder eine Person zum Zeitpunkt der Ehrung Erfolge erreicht, die eine Auszeichnung in verschiedenen Stufen bewirken, erhält er die Medaille der höchsten Auszeichnungsstufe. In der Urkunde werden die verschiedenen Erfolge genannt.

Geehrt werden auch Personen, die sich um den Sport besonders verdient gemacht haben mit der Maßgabe, dass eine Ehrung auch Auswärtige für ihre Verdienste um den örtlichen Sport erfahren können. Die Richtlinien für die Ehrung von Sportlern werden dabei entsprechend angewandt.

Die Sport treibenden Vereine, die Schulen und Einzelpersonen werden hiermit gebeten, die Sportler und die ihnen gleichgestellten Personen, die entsprechende Erfolge vorweisen können, bis spätestens Dienstag, 10. November 2015, dem Bürgerbüro, Frau Draeger oder Herrn Volz, Bahnhofstr. 54, schriftlich mit den entsprechenden Nachweisen zu melden. Es wird gebeten, bei diesen Meldungen auch die Adressen der Sportler anzugeben.

Weiter wird gebeten, aktuelle Fotos (auf CD-ROM/DVD) aus dem Bereich der jeweiligen Sportart beizulegen.

Anmeldungen, die nicht zum genannten Termin vorliegen, können bei der Sportlerehrung 2015 nicht mehr berücksichtigt werden. ■

#### Für die Auszeichnung gilt folgende Grundsatzregelung:

Leistungsebene	Erfolgsgrad	Auszeichnungsstufe
Kreis und Region Württemberg oder Baden-Württemberg	1. Platz	3
	1. Platz	2
	2. und 3. Platz	3
Süddeutschland	Berufung in Auswahl	3
	1. Platz	1
	2. und 3. Platz	2
	4. bis 6. Platz	3
Bundesgebiet	Berufung in Auswahl	2
	1. bis 3. Platz	1
	4. bis 10. Platz	2
International	11. bis 20. Platz	3
	Berufung in Nationalmannschaft	1

## Wer siegte bei der Lauffener Blumen-Wahl der Robert-Gradmann-Ausstellung?



Gewinner-Blume Lerchensporn

**Das Ergebnis der Wahl zur Lauffener Lieblings-Wildblume liegt nun vor. Die Besucher der Robert-Gradmann-Ausstellung im Museum im**

**Klosterhof konnten zwischen zehn heimischen blühenden Pflanzen wählen. Weit über hundert Stimmen wurden abgegeben, die umfassendste Liebeserklärung an die Blüher lautete „Alle“.**

Und natürlich hat jede dieser Pflanzen etwas Besonderes. Hier das Ergebnis in Stimmen: Taubenkropf-Leimkraut: 2, Osterluzei und Ästiger Igelkolben: 3, Weißwurz (Salomonssiegel): 6, Odermennig: 7, Aronstab: 9, Mauerpfeffer: 13, Seifenkraut und Erdrauch: 17, Lerchensporn: 20.

Das Museum im Klosterhof gratuliert dem Lerchensporn, der im Frühjahr im Kaywald blüht, zu dieser Wahl. Das oberste Blütenblatt dieser Pflanze ähnelt der Hinterfußkrallen von Lerchen, daher hat sie ihren Namen. Von ihren

Blättern ernähren sich die Raupen des Schwarzen Apollofalters. Im Sommer verschwindet der Lerchensporn vollständig im Boden um im noch baumblattlosen zeitigen Frühjahr wieder aufzutauchen und zu blühen.

Und es wurden auch Blumen gewählt, die nicht zur Abstimmung vorgeschlagen waren, die aber die Vielfalt unserer blühenden Mitbewohner illustrieren: Sonnenblume, Spitzwegerich, Blaustern (Scilla); Löwenzahn, Wiesenschaumkraut, Rose, Wegwarte, Tulpe, Johanniskraut, Gänseblümchen, Klatschmohn. Allen, auch den nicht genannten Blumen, die bei uns wachsen, wünschen wir gutes Gedeihen und die wohlwollende Aufmerksamkeit der Spaziergänger. ■

## Ü 60-Party am 25. November in der Bürgerstube



Genießen Sie am **Mittwoch, 25. November, ab 18 Uhr** geselliges Beisammensein bei gutem Essen und Trinken sowie Tanz- und Unterhaltungsmusik mit der Tanzkapelle Hiller.

Nutzen Sie die Chance und schwingen Sie mal wieder das Tanzbein, zu Walzer, Disco-Fox, Tango, Rumba ... oder genießen Sie einfach nur gute Musik bei angenehmer Unterhaltung. Kai Giersberg und sein Team von der Bürgerstube freuen sich auf Sie! ■

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

### Herbstfeststimmung im Haus Edelberg

**Kalte Tage, kühle Winde, all das stört niemanden von unseren Bewohnern, wenn er zum „Festle“ gehen kann.**

Bei neuem Wein und Zwiebelkuchen ist selbst das schlechteste Wetter auszuhalten. Natürlich gab es wieder Musik von unserem Hausmusik Herrn Gottwald, dem ein großes Lob gebührt. Herbstgedichte mit

schwäbischem Dialekt, vorgetragen von unserer Einrichtungsleitung Frau Franz und Sitztänze vom Beschäftigungsteam gaben dem Ganzen einen Rahmen. Aber was wäre nicht solch ein Fest ohne kleine Überraschung.

Unsere hieß Hillers Loui, er erzählte von der Weinlese wie sie damals war, so ganz ohne Maschinen, nur mit dem

„Ochsenkarren“, sicher kennen noch viele von Ihnen diese Zeiten. Schwer, aber auch irgendwie schön.

Unser Küchenteam rundete mit einem gelungenen Abendessen dieses Fest ab.

Danke sagen die Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses.

Einrichtungsleitung Angelika Franz und das Haus-Edelberg-Team

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Gemeinderat

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 11. November, um 18 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bürgerfragestunde
2. Einbringung des Haushalts 2016 mit mittelfristiger Finanzplanung 2016 – 2019  
– Vorlage 2015 Nr. 99
3. Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes  
hier: Sanierungskonzept Lauffen a.N./überarbeitete Planung  
– Vorlage 2015 Nr. 104
4. Anlegen eines Hochwasserschutzregisters  
hier: Satzungsbeschluss  
– Vorlage 2015 Nr. 97
5. Fdl (Flächen gewinnen durch Innenstadtentwicklung) und Stärkung Zentrum  
hier: Sachstandsbericht  
– Vorlage 2015 Nr. 98
6. Kanalunterhaltung  
hier: RÜB III-Verbesserung der Funktion  
– Vorlage 2015 Nr. 101
7. Barrierefreier Bahnhof

- Entwurfsfeststellung und Kosten  
– Vorlage 2015 Nr. 103
  - 8. Sanierung Lauffen IV  
hier: Satzungsbeschluss Gebietserweiterung „Museumsquartier Dörfle“  
Vorbereitende Untersuchungen nach dem besonderen Städtebaurecht des Baugesetzbuches (BauGB)  
Festlegung der Gebietskulisse und der Förderrichtlinien  
– Vorlage 2015 Nr. 105
  - 9. Kindergarten Herdegenstraße  
hier: Ausschreibungen Elektro, Sanitär, Heizung, Ausbaugewerbe  
– Vergabe der Arbeiten  
– Vorlage 2015 Nr. 107
  - 10. Verkehrskonzept Innenstadt  
– hier: Abschlussbericht  
– Vorlage 2015 Nr. 102
  - 11. a.) Neubau Sporthalle mit Betreuungszentrum  
hier: Vergabe der Außenanlagen; Betreuungszentrum, Lieferung von Stühlen und Tischen  
– Vorlage 2015 Nr. 100
  - b.) Neubau Sporthalle mit Betreuungszentrum  
hier: Vergabe der Schreinerarbeiten  
– Vorlage 2015 Nr. 109
  - 12. Anfragen
  - 13. Verschiedenes
- Die Vorlagen können Sie unter [www.lauffen.de/VirtuellesRathaus/DerGemeinderat/Sitzungen](http://www.lauffen.de/VirtuellesRathaus/DerGemeinderat/Sitzungen) LARIS oder bei Frau Kast im Rathaus einsehen.

### Erneuerung von Gas- und Wasserleitungen

**Die Stadtwerke Lauffen erneuert für Sie die Gas- und Wasserleitungen in der Neckarstraße von Haus Nr. 65 bis zum Freibad um auch in Zukunft ein hohes Maß an Versorgungssicherheit gewährleisten zu können.**

Dies geht jedoch nicht ohne Bauarbeiten, die voraussichtlich am 16. November 2015 beginnen und nach dem derzeitigen Stand Mitte Dezember 2015 beendet sein werden. Die Baustelle wird in mehrere Abschnitte unterteilt, um die Einschränkungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Die Zufahrt zu den anliegenden Gebäuden wird bis auf kurzzeitige Unterbrechungen jederzeit gegeben sein.

Im Zuge der Bauarbeiten kommt es zu zeitlich begrenzten Unterbrechungen in der Wasserversorgung. Über den genauen Termin der Unterbrechung werden die betroffenen Anwohner rechtzeitig erneut informiert.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtwerke Lauffen a.N.

## Ferienverteilung im Schuljahr 2016/2017

Bewegliche Ferientage: 27.02. – 03.03.17 (Faschingsferien), 26.05.17 (Brückentag nach Himmelfahrt)

2016				2017						
Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli
1 Do	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo	1 Do	1 Sa
2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So
3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa	3 Mo
4 So	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di
5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Mi
6 Di	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do
7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr
8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 Sa
9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So
10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo
11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di
12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi
13 Di	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa
16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So
17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi
20 Di	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do
21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 So
23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 Sa
24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Mo
25 So	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di
26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi
27 Di	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do
28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr
29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So			29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do
30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo			30 Do	30 So	30 Di	30 Fr
	31 Mo		31 Sa	31 Di			31 Fr		31 Mi	31 Mo

Sommerferien bis 09.09.2017

### Zweckverband Musikschule Lauffen am Neckar und Um- gebung

Die nächste öffentliche Sitzung des Zweckverbandes Musikschule Lauffen am Neckar und Umgebung findet am Donnerstag, dem 12. November 2015, 14.00 Uhr in der Musikschule, Südstraße 25 in Lauffen a.N. statt.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Ehrung des ehemaligen Vorsitzenden des Vereins Musikschule Lauffen und Umgebung e.V. mit musikalischer Umrahmung
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015
3. Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit
4. Verschiedenes

gez. Waldenberger  
Verbandsvorsitzender

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

27.10.2015 – 02.11.2015

**Sterbefall:**

Elise Johanna Riedler geb. Müller,  
Lauffen am Neckar, Klosterhof 3

## Landratsamt Heilbronn

**Vortrag zur  
Lebensmittelkennzeichnung in  
der Direktvermarktung**

Die neue EU-Lebensmittelinformationsverordnung verlangt eine umfassende Kennzeichnung für verpackte und offen angebotene Lebensmittel. Diese Vorschriften gelten auch in der Direktvermarktung. Zu diesem Thema bietet das Landwirtschaftsamt am 11. November, von 14 bis 17 Uhr, in der Fachschule für Landwirtschaft Heilbronn, Frankfurter Str. 67, für einen Teilnehmerbeitrag von 12 € einen Vortrag an, in dem die wichtigsten Neuerungen (Allergenkennzeichnung) vorgestellt und Fragen der Teilnehmer beantwortet werden.

Referentin ist die Lebensmitteltechnikerin und Lebensmittel-

kontrolleurin Marlies Eberhardt. Die Veranstaltung umfasst auch die Wiederholungsbelehrung zur Lebensmittelhygiene und nach Infektionsschutzgesetz.

Telefonische Anmeldung unter 07131/994-7341, Fax 07131/994-7369, per Mail: landwirtschaftsamt@landratsamt-heilbronn.de

**Sachkundelehrgang Pflanzenschutz**

Anwender und Abgeber von Pflanzenschutzmitteln müssen seit 2013 an Fortbildungen zur Sachkunde im Pflanzenschutz teilnehmen. Das Landratsamt bietet zu diesem Zweck in der Fachschule für Landwirtschaft Heilbronn, Frankfurter Straße 67, Fortbildungsveranstaltungen an. Die nächsten Termine: 24., 25., 26. November, 2., 3., 4. Dezember. Anmeldungen sind erforderlich. Anmeldungen und weitere Infos unter Telefon 07131/994-7341 oder -7342, per Mail: landwirtschaftsamt@landratsamt-heilbronn.de

## ALTERSJUBILARE

vom 06.11.2015 – 12.11.2015

07.11.1942 Ivan Sukali, Eberhardstraße 28, 73 Jahre

08.11.1941 Ursula Weihrauch, Körnerstraße 36, 74 Jahre

10.11.1936 Gloria Freitas Gonzales, La Ferte-Bernard-Straße 14, 79 Jahre

10.11.1941 Brunhilde Ursula Lechler, Mühltorstraße 6/1, 74 Jahre

12.11.1938 Brunhilde Schreckenhöfer, Sonnenstraße 19, 77 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.